

## *Coprinus megaspermus* P.D. Orton 1972 - eine weltweit seltene *Coprinus*-Art in Mecklenburg-Vorpommern gefunden

TORSTEN RICHTER & HANS BENDER

Richter, T. & H. Bender (1998) - *Coprinus megaspermus* P.D. Orton 1972 - the worldwide rare *Coprinus*-species collected in Mecklenburg-Vorpommern. Z. Mykol. 64/1: 73 - 78.

**Key words:** *Basidiomycetes*, *Agaricales*, *Coprinus* sect. *Pseudocoprinus*, subsect. *Glabri*, *Coprinus megaspermus*.

**Summary:** The very rare *Coprinus megaspermus* was collected in Germany (Mecklenburg-Vorpommern, MTB 2232/12). The macro- and microscopical characteristics are described in detail and the ecology is discussed.

**Zusammenfassung:** Der sehr seltene *Coprinus megaspermus* wurde in Deutschland (Mecklenburg-Vorpommern, MTB 2232/12) gefunden. Die makro- und mikroskopischen Merkmale werden detailliert beschrieben sowie die Ökologie der Art kurz diskutiert..

### Einleitung

Tintlinge erfordern wegen ihrer raschen Vergänglichkeit eine schnelle, meist sofortige Bearbeitung (BENDER & ENDERLE 1995). Pleurozystiden sind oftmals am Exsikkat nicht mehr sicher von den Cheilozystiden zu unterscheiden. Auch die Vorliebe der Gattung *Coprinus* für ungewöhnliche, für Mykologen oft wenig attraktive Standorte macht sie noch heute zu einem Stiefkind der mykologischen Erfassung (KRIEGLSTEINER et al. 1982; BENDER et al. 1984). In Mecklenburg-Vorpommern beschränkt sich die Bearbeitung der Gattung im wesentlichen auf eine relativ begrenzte Gruppe von leicht kenntlichen Arten, weshalb vom Erstautor seit einigen Jahren intensiver auf Tintlinge geachtet wird. Auf einer Pilzwanderung zu den südlich von Rehna gelegenen Benziner Tannen entdeckte T. Richter am 10.11.1996 eine ihm bis dahin unbekannte *Coprinus*-Art.

Die Beschreibung der makro- und mikroskopischen Merkmale, Exsikkat sowie am Fundort angefertigte Diapositive wurden vom Erstautor an Herrn KEES ULJE (Alphen a/d Rijn) übersandt und konnten von ihm eindeutig als *Coprinus megaspermus* P.D. Orton bestimmt werden. Ein weiterer Teilbeleg wurde an Herrn HANS BENDER übersandt und auch von ihm bestätigt.

Dieser weltweit sehr seltene Tintling (ULJE & BAS 1988, BENDER 1990, KRIEGLSTEINER 1991, BENDER & ENDERLE 1995) wird im folgenden anhand der Kollektion aus Mecklenburg-Vorpommern ausführlich vorgestellt.

---

**Anschrift der Autoren:** Torsten Richter, Ernst-Thälmann-Straße 3, D - 19217 Rehna; Hans Bender, Web-schulstraße 50, D - 41605 Mönchengladbach.

### Anmerkung zur Bestimmung

MOSER (1983) erwähnt die Art nicht. Die Arbeiten von BENDER (1990) und BENDER & ENDERLE (1995) schließen diese Lücke und ermöglichen eine sichere Bestimmung von *Coprinus megaspermus*.

***Coprinus megaspermus* P.D. Orton** in Notes from the Royal Botanic Garden, Edinburgh, 32: 141, 1972

**Fundort:** Deutschland, Mecklenburg-Vorpommern, Landkreis Nordwestmecklenburg, Rehna, MTB 2232/12, ca. 30 m ü. NN, leg. Torsten Richter, 10.11.1996, det. Kees Ulje.

**Standort und Ökologie:** Grasiger Wanderweg entlang einer Hecke auf vermoderndem geschreddertem Holz von *Prunus spinosa*, vermengt mit Grasschnitt. Randbereich einer intensiv genutzten Ackerfläche unmittelbar im Radegastal. Es wurden 11 Fruchtkörper in unterschiedlichen Entwicklungsstadien beobachtet, sie wuchsen einzeln bis gesellig. Zur Fundzeit herrschte feuchtkühle Witterung mit nebelreichen Tagen; die Nachttemperaturen schwankten zwischen 4 °C und 6 °C. Da über die ökologischen Ansprüche von *Coprinus megaspermus* relativ wenig bekannt ist, sei erwähnt, daß T. Richter bei einem Kontrollgang am 25.5.1997 die Art wiederholt beobachten konnte. An diesem Tag wurden am selben Standort 26 unterschiedlich weit entwickelte Exemplare festgestellt und entnommen. Noch zum Zeitpunkt der Manuskriptabgabe wuchsen reichlich Fruchtkörper an dem Standort.

Die Untersuchung der mikro- und makroskopischen Merkmale von den im Herbst bzw. im Frühjahr gewachsenen Fruchtkörpern ergab völlige Übereinstimmung.

Ob die langanhaltende feuchtwarme Witterung im Mai dieses Jahres 1997 ausschlaggebend für das frühe Erscheinen der Fruchtkörper war, kann nur vermutet werden. Die Tag- und Nachttemperaturen lagen im Zeitraum stets deutlich über dem Nullpunkt.

Das Klima weist eine subatlantische Tönung auf. Der Standort liegt innerhalb einer flachwelligen, lehmig bis lehmig-sandigen Grundmoränenlandschaft, die ihre heutige Oberflächengestalt in erster Linie dem letzten Glazial des Pleistozäns, der vor etwa 100.000 Jahren beginnenden Weichsel-Kaltzeit, zu verdanken hat.

**Belegexemplar:** Im Fungarium Richter (Rehna) sowie im Rijksherbarium Leiden (Niederlande).

**Makroskopische Beschreibung (Abb. 1 & 2):** Hut hygrophan, beim Trocknen von außen her ocker werdend, Scheibe bei jungen und reifen Exemplaren lange kräftig rotbraun bleibend und ± deutlich abgesetzt, Oberfläche bei Feuchtigkeit etwas schmierig glänzend, trocken matt, vom Rand einwärts zu etwa 90-95% deutlich und z.T. tief wellig-runzelig gerillt; Hutfärbung bei Trockenheit auf den erhabenen Stegen blaß bräunlich-ockerbräunlich, in den Furchen zwischen den Stegen blaß gräulich-ockergräulich; Hüte bei Trockenheit kaum zerfließend, sondern verwelkend; jung walzen-eiförmig, Durchmesser 10-15 mm, 5-12 mm hoch, feucht rotbraun-orangebraun, trocken blaß ockerbräunlich, Scheibe stets dunkler; später glockig, dann ausgebreitet, Durchmesser 20-30 mm, 10-16(-20) mm hoch, feucht schmutzig graubraun, Stege ockerbräunlich, trocken blaß ockergräulich, Scheibe stets dunkler; ohne Velum. **Lamellen** jung gedrängt, später normal weit; jung ockerfarben mit heller Schneide, dann bräunlich, im Alter grauschwarz; Lamellen frei, schwach bauchig, 2-3(-5) mm breit; bei Trockenheit kaum zerfließend, sondern verwelkend. **Stiel** 70-90 mm lang, 3-4(-5) mm dick, zylindrisch, gerade, frisch brüchig, hohl, nach oben etwas verjüngt, basal angeschwollen bis knollig verdickt; jung weißlich, bald blaß ocker-





Abb. 1: *Coprinus megaspermus*, Rehna, MTB 2232/12 (Aufnahme: T. Richter)



Abb. 2: *Coprinus megaspermus*, Hutoberfläche verschiedener Altersstufen (Aufnahme: T. Richter)

fleischfarben; Oberfläche schwach streifig und im oberen Teil etwas riefig, mit schwach seidigem Schimmer, basal deutlich abstehend weißlich filzig-striegelig. **Geruch** unauffällig. **Geschmack** mild und unauffällig.

**Mikroskopische Merkmale (Abb. 3a - 3e): Sporen** 13-19,3(-20) x 9,7-12 µm, mittlere Sporenlänge 16,5 µm, mittlere Sporenbreite 11,2 µm, L/B-Quotient: 1,34-1,48-1,64; ± ellipsoid bis oval-zylindrisch, seitlich etwas gedrückt, in Wasser dunkelbraun, glatt; Porus klein, nur leicht eingedrückt, in Aufsicht ± zentral, in Seitenansicht schräg bis exzentrisch, dunkel, meist nur undeutlich sichtbar; Apikulus klein; Sporenabwurf in Masse schwärzlichbraun. **Basidien** 4-sporig, inklusive Sterigmen 35-45 x 14-16 µm. **Cheilozystiden** schwach utriform, lageniform, gestielt ellipsoid; blasig-gestielt Zystiden 40-50 x 20-25 µm, schlauch- bis flaschenförmige Zystiden 65-75(-90) x 20-25(-27,5) µm. **Pleurozystiden** schlauch- bis breit flaschenförmig, 70-90 x 20-25 µm. **Huthaut (Pileipellis):** Zellen in Aufsicht rundlich bis ellipsoid, in Seitenansicht keulig-gestielt, 35-50 x 12-15 µm. **Schnallen** nur an den Hyphen der Hut- und Stieltrama festgestellt.

### Bemerkungen zu den mikroskopischen Merkmalen

ORTON (1972) gibt Sporen von 15-18 x 8,5-9,5 x 10-11 µm und Cheilozystiden von 50-60 x 18-20 µm an. Pleurozystiden wurden nicht beobachtet. Die Ermittlung der Mikromerkmale ergab bei ULJE & BAS (1988) Sporen von 12,3-17,3 x 8,8-11,3 x 7,5-10 µm, Cheilozystiden 40-60 x 13-24 µm und Pleurozystiden von 55-75 x 20-24 µm. Unser Fund liegt mit Sporenmaßen von 13-19,3(-20) x 9,7-12 µm deutlich über den Angaben bei ORTON (1972) und ULJE & BAS (1988). Auch die Cheilo- und Pleurozystiden unserer Kollektion liegen im oberen Bereich bzw. sind größer als bei ORTON (1972) und ULJE & BAS (1988) erwähnt.

### Anmerkungen:

Da unserer Kenntnis nach noch kein deutscher Name für *C. megaspermus* vergeben wurde, schlagen wir vor, die Art „Großsporiger Tintling“ zu nennen.

Makroskopisch ist *C. megaspermus* von nahestehenden Arten aus der Sektion *Pseudocoprinus* (Kühn.) Orton & Watling wohl nur mit viel Erfahrung am Standort zu erkennen und ist nahe dem *C. nudiceps* anzusiedeln. Mikroskopisch unterscheidet sich diese Art aber deutlich. Sie ist charakterisiert durch die dunkelbraunen, bis 20 µm großen oval-zylindrischen Sporen mit kleinem, dunklem und undeutlich sichtbarem Keimporus. *Coprinus megaspermus* ist eine der sehr seltenen Arten und wurde bisher nur wenige Male gefunden. Neben dem Typusmaterial von ORTON aus dem Jahr 1971 untersuchten ULJE & BAS (1988) eine zweite, von R.A. MAAS-GEESTERANUS (3601) aus den Niederlanden stammende Kollektion. Dieser fand *C. megaspermus* am 24.8.1944 auf Pferdedung, Zuid-Holland, Oegsteest.

Aus Deutschland gibt KRIEGLSTEINER (1991) einen Fundpunkt aus dem MTB 5705, Nähe Gerolstein, an. Dieser Fund wurde aus einer von F. TJALLINGII erstellten Fundliste Niederländischer Mykologen vom September 1980 entnommen (KRIEGLSTEINER et al. 1982). Nach K. ULJE (briefl. Mitt.) soll es sich aber um eine andere Art handeln. Da *C. megaspermus* auch in Ostdeutschland fehlt (Kreisel 1987), ist der vorgenannte Fund der erste sichere Nachweis für Deutschland. H. BENDER fand die Art (Exsikkat vorhanden) am 4.10.1983 auf Korsika am Rand einer wilden Müllkippe (BENDER 1990).



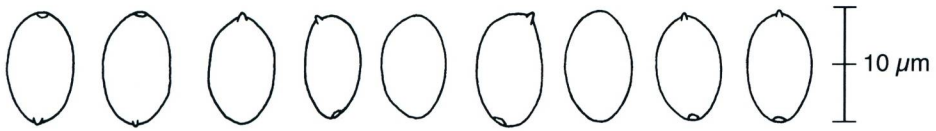


Abb. 3a

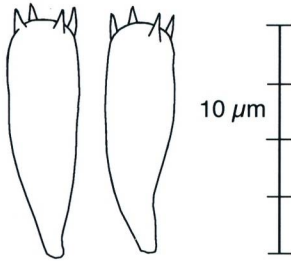


Abb. 3b

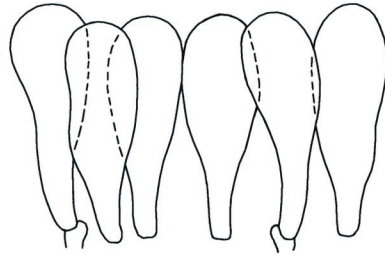


Abb. 3c

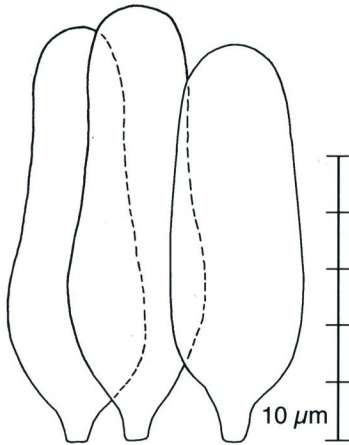


Abb. 3d

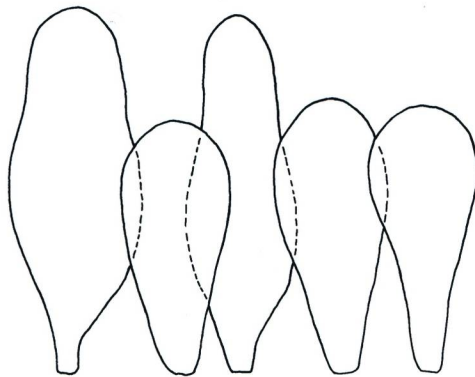


Abb. 3e

**Abb. 3:** *Coprinus megaspermus*; a - Sporen, b - Basidien, c - Zellen der Huthaut, Pileipellis, d - Pleurocystiden, e - Cheilocystiden (Zeichnung: T. Richter)

### Verwechslungsmöglichkeiten

Aus der Subsektion *Auricomis* Sig. 1948 läßt sich *C. auricomus*, zur Zeit als einzige Art mit Haaren auf dem Hut, gut von *C. megaspermus* unterscheiden. Die Sporen sind zudem bedeutend kürzer und schmaler, heller rotbraun mit deutlich sichtbarem Keimporus und kräftiger Außenwand. Aus der Subsektion *Glabri* J. Lange 1915 lassen sich *C. hercules*, *C. kuehneri*, *C. leiocephalus*, *C. lilatinctus*, *C. miser* und *C. nudiceps* durch ihre rundlichen bis eiförmig-oval-winkeligen Sporenformen gut von *C. megaspermus* abtrennen. *Coprinus plicatilis* mit z.T. mehr oval-zylindrischer Sporenform besitzt nur Sporengrößen bis ca. 13,5 µm. *Coprinus hemerobius*, der in etwa die

Sporenform und -größe des *C. auricomus* besitzt, würde damit auch keinen Anlaß zu Verwechslungen geben.

*Coprinus megaspermus* wird möglicherweise noch mit einer nahestehenden ähnlichen Art vermischt. Die ebenso seltene und noch unbenannte Art hat ebenfalls zylindrische Sporen mit 13,5-18,8 x 8,5-11,1 µm, sie sind aber rotbraun mit einem gut sichtbaren hellen Porus. Weitere Studien hierzu sollten im Lauf der Zeit Klarheit bringen.

### Danksagung

Herrn KEES ULJE (Alphen a/d Rijn) sind wir für sein fachliches Urteil, Hinweise und Bestimmung sehr dankbar. Für die kritische Durchsicht des Manuskripts und wertvolle Anregungen danken wir Herrn Prof. Dr. JÜRGEN SCHWIK (Wismar).

### Literatur

- BENDER, H. (1990) - Gattung *Coprinus*, Sektion *Pseudocoprinus*, Gruppe 1 und 2. APN-Mitt.bl. der Arb.gem. Pilzk. Niederrhein **8(1)**: 5-13.
- BENDER, H., M. ENDERLE & G.J. KRIEGLSTEINER (1984) - Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers.: Fr.) S.F. Gray in der Bundesrepublik Deutschland. II. Z. Mykol. **50(1)**: 17-40.
- BENDER, H. & M. ENDERLE (1995) - Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers.: Fr.) S.F. Gray in der Bundesrepublik Deutschland. VI. Bestimmungsschlüssel für die Untersektionen *Setulosi*, *Auricomi* und *Glabri* der Sektion *Pseudocoprinus*. Z. Mykol. **61(1)**: 11-28.
- KREISEL, H. (1987) - Pilzflora der DDR. Jena.
- KRIEGLSTEINER, G.J. (1991) - Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West), Band 1: Ständerpilze, Teil B: Blätterpilze. 1016 S., Ulmer-Verlag, Stuttgart.
- KRIEGLSTEINER, G.J., H. BENDER & M. ENDERLE (1982) - Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers.: Fr.) S.F. Gray in der Bundesrepublik Deutschland. I. Z. Mykol. **48(1)**: 65-88.
- MOSER, M. (1983) - Die Röhrlinge und Blätterpilze. In: GAMS, H. (ed.): Kleine Kryptogamenflora. Band II b/2. Fischer Verlag, Stuttgart, New York.
- ORTON, P.D. (1972) - Notes on British agarics IV. Notes Royal bot. Garden Edinburgh **32**: 135-150.
- ORTON, P.D. & R. WATLING (1979) - British Fungus Flora, Agarics and Boleti: 2. *Coprinaceae* Part 1: *Coprinus*. Royal bot. Garden Edinburgh.
- ULJE, C.B. & C. BAS (1988) - Studies in *Coprinus* - I. Subsection *Auricomi* and *Glabri* of *Coprinus* section *Pseudocoprinus*. Persoonia **13(4)**: 433-448.

Eingegangen am 25.9.1997



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.  
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

[www.dgfm-ev.de](http://www.dgfm-ev.de)

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**  
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**  
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**  
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**  
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [64\\_1998](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Torsten, Bender Hans

Artikel/Article: [Coprinus megaspermus P.D. Orton 1972 - eine weltweit seltene Coprinus-Art in Mecklenburg-Vorpommern gefunden 73-78](#)